



Die Big Bands der Regenstauffer Realschule zogen sämtliche Register ihres Könnens.

FOTO: SIEGLINDE GEIPEL

# Musischer Abend begeisterte

**UNTERHALTUNG** 130 Schüler der Regenstauffer Realschule präsentierten sich mit Instrumenten. Das Programm kam super an.

VON SIEGLINDE GEIPEL

**REGENSTAUF.** Bereits zum zehnten Mal hatte die Max-Ulrich-von-Drechsel Realschule zum „Musischen Abend“ eingeladen. Luitgard Gregori-Erl, die Konrektorin, freute sich über die zahlreichen Besucher. Erstmals fand dieser Abend in der Dreifachturnhalle statt, nachdem die Aula in den letzten Jahren die vielen Zuhörer kaum noch fassen konnte.

Etwa 130 Schülerinnen und Schüler zeigten ihr Können und begeisterten das Publikum. Mit launigen Worten führten die beiden Moderatoren Sofia Paulus und Jannik Machander durch das Programm. Den Abend eröffnete die Bläserklasse 5CD mit dem Stück „Kumbaya, my Lord“. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Realschule seit Beginn des Schuljahres und zeigten, was sie in der kurzen Zeit bereits an ihren Blasinstrumenten ge-

lernt hatten. Sie gaben noch zwei weitere Stücke zum Besten: das japanische Volkslied „Sakura, Sakura“ sowie den Partyklassiker von Drafli Deutscher „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Es folgte Christian Moser aus der Klasse 10C auf seiner Steirischen mit dem „Gföller Marsch“. Luis Karl aus der 9D war für die Zuhörer kein Unbekannter, er war bereits zum fünften Mal mit seiner Steirischen dabei und spielte das Lied „Mein Heimatland“.

## Bunte Abwechslung

Damian Dotzer aus der 10E spielte auf der Gitarre „Love of my Life“. Erstmals war auch eine Harfe vertreten. Mia Schäfer aus der 7A spielte darauf das Stück „Wasserfall“. Mit der „Bohemian Rhapsody“ begeisterte Pavel Konovlov aus der 8E auf dem Klavier das Publikum. Leisere Töne stimmte das Kammerorchester mit den Stücken „Bourrée“, „Menuett“ und „Game of Thrones“ an. Die Bläserklasse 6C/6D begann ihren Programmpunkt mit der Polka „Siebenschnitt“. Mit diesem Stück wollten die 30 Buben und Mädchen am nächsten Tag bei einem Bläserwettbewerb in München punkten. Neben diesem Stück spielten sie noch die bekannte Titelmelodie „Skyfall“ aus dem James Bond 007 sowie „Pirates of the Caribbean“. Tänze waren schon immer

ein fester Bestandteil des „Musischen Abends“. Maren Hederer und Sabine Eichinger aus der 10E zeigten jeweils Solotänze, deren Chorographie sie jeweils selbst gestaltet hatten. Sabrina Glöckl, Katja Fuchs, Verena Schlehuber und Bianca Schweiger alle Schülerinnen der Klasse 10C hatten ebenfalls eine eigene Chorographie aus verschiedenen Musikstücken für ihren Tanz zusammengestellt, dem sie den Namen „Mashup“ gegeben hatten.

Mit viel Spannung war der Auftritt der Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 6a erwartet worden, der den Namen „Haushalt“ trug. Die kleine Einla-

ge zum Thema „Haushalt“ vorgetragen von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6a, begeisterte die Zuschauer. Mit Haushaltsschürzen und allerlei Putzgerätschaften gaben sie den bekannten Schlager „Das bisschen Haushalt“ zum Besten.

## Die Bands legten sich ins Zeug

Nach der Pause hatten die verschiedenen Bands der Schule ihren Auftritt. Die Big Band II eröffnete den zweiten Teil des Abends mit den Stücken „Yesterday“, „Reys Theme“ und „Brazil“. Die Big Band I folgte mit dem „Imperial March“ und den Stücken „Final Countdown“ und „Shut Up And Dance“. Mit „7 Years“ folgte die Schulband vor dem Musical-Dance „I like to be in America“. Den Schlusspunkt setzte die Schulband mit „You need me, I don't need you“ und „I'm yours“. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Lehrerinnen Gabi Lüttich und Doris Schmidt-Kämpf und Schüler.

Die Max-Ulrich-von-Drechsel Realschule bietet ihren Schülern ein breites musikalisches Angebot. Jeweils in der fünften Jahrgangsstufe beginnt eine neue Bläserklasse. Der „Musische Abend“ ist für diese Schüler stets die Gelegenheit, öffentlich zu zeigen, was sie gelernt haben. Es gab großem Applaus dafür.

## DIE HELFER

**Leitung:** Die musikalische Leitung hatte die Fachschaft Musik. Für die Dekoration zeichnete Lehrerin Julia Ostermeier verantwortlich. Günther Schiedermeier unterstützte beim Bühnenaufbau.

**Technik Helfer:** Simon Glözl und Luis Eberl, Lukas Ebner, Jakob Hirsch, Jonas Islinger und Julian Markl; Umbau: Tim Daschner, Richard Kraft, Philipp Lind, Jonas Resch und Timo Schwindl.